

# Den Pflanzen ganz nah gekommen

Marc E. Remus' „Wunder der Natur“

Eine Ausstellung von Pflanzenbildern des Frankfurter Künstlers Marc E. Remus (bis zum Jahresende) im Palmenhaus des Frankfurter Palmengartens zeigt ungewohnte Sichtweisen auf Blätter und Blüten. Das sind einmalige Makroaufnahmen aus der Pflanzenwelt. Während der Studienaufenthalte in den USA, Japan und Honduras entstanden, zeigen die zum Teil großformatigen Farbfotos ungewöhnliche Nahaufnahmen von hierzulande oft unbekannter Flora. Die Serie mit dem Titel „Wunder der Natur“ lenkt durch die starke Vergrößerung den Blick auf sonst unbeachtete Details. Blattstrukturen und Farbgebung, ein reizvolles Spiel von Licht und Schatten, machen aus diesen Fotos etwas Besonderes.

Der Ausstellungsort ist deshalb mit Bedacht gewählt. Dort wo normalerweise viele nur einen ganzen Busch oder eine große Blüte sehen, entdeckt man auf Marc E. Remus' Bildern eine völlig neue

Weltsicht, die nichts mehr mit Pflanzen zu tun zu haben scheint. Geprägt von des Künstlers jahrelanger intensiver Beschäftigung mit japanischer Ästhetik, vermitteln die Aufnahmen zudem etwas Edles und Beruhigendes.

Im Jahr 1969 in Frankfurt am Main geboren, absolvierte der Künstler sein Kunststudium mit Auszeichnung am renommierten Art Center College of Design in Kalifornien. Bekannt, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus, wurde er durch verfremdete historische Motive, ungewöhnliche Materialwahl bei seinen Gemälden wie etwa Kaffee oder Tee, und die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit außereuropäischen Kulturen. Remus' Kunstwerke, die nicht auf Eingängigkeit und schnellen Konsum hin konzipiert sind, zeigte er inzwischen in Deutschland, Finnland, den USA und Malaysia mit großem Erfolg. Offen täglich von 9 bis 17 Uhr.

*Marc E. Remus fängt Pflanzen-Details ein, die bei bloßem Hinsehen niemand sonst entdeckt (rechts).*

